

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierpaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 5.

Montag den 5. Januar

1885.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

7. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture im ernsten Styl, op. 126 Spohr.
2. Andante aus der G-dur-Sonate, op. 14 . . . Beethoven.
3. Die Fürstensteiner, Tongemälde in Walzerform Bilse.
4. Arie aus „Don Juan“ Mozart.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
5. Ouverture zu „Rienzi“ Wagner.
6. Notturmo für Streichquartett. Claussen.
7. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.
8. Liechtenstein-Marsch Jos. Strauss.

Medicin. Tokayer, Bordeaux- und Burgunder-
Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Port-
wein, Arac, Rum, Cognac, Chartreuse, Benedic-
tiner, diverse Liqueure empfiehlt in anerkannt guten
Qualitäten

J. M. Roth,

Delicatessenhandlung
grosse Burgstrasse Nr. 4.

5460

Feuilleton.

Eine lustige Weihnachtsgeschichte. Die Bewohner eines unweit von Wien
gelegenen Ortes wurden in der jüngst verflossenen Christnacht auf sehr unsanfte Weise
aus dem Schlummer geschreckt, da plötzlich laute Alarmsignale der Feuerwehr den Aus-
bruch eines Brandes verkündigten. Glücklicherweise erwies sich der Feuerlärm als ein
blinder. Der Thürmer des Ortes hatte mehrere Burschen in die Thurmstube mitgenommen,
damit ihm dieselben beim Einläuten der nächtlichen Christmette behilflich wären. Bis
dahin vertrieben sich dieselben die Zeit mit Trinken und Kartenspielen. Dabei entspann
sich ein Streit und schliesslich eine Rauferei zwischen ihnen, während welcher sie an den
Feuer-Alarmapparat geriethen und denselben in Bewegung setzten. In der Hitze des
Gefechtes bemerkten sie das angerichtete Unheil erst, als die Feuerwehr und die Ortspolizei
angerückt kamen. Die Urheber des Feuerlärms mussten nach erfolgter Klarstellung des
Thatbestandes in den Kottor wandern, der gastfreundliche Thürmer aber die Mette ohne
Beihilfe einläuten und sich überdies noch auf eine ernstliche Nase gefasst machen.

Ein Deutscher als Gefangener des Mahdi. Der „Hannov. Cour.“ erhält von
der Frau Gräfin Montgomery, Missionsmitglied, eine Zuschrift, welche sich mit dem
Schicksal des Majors v. Seckendorf beschäftigt. Wie unseren Lesern erinnerlich, befand
sich derselbe unter den Offizieren der bei Kaschah von den Schaaren des Mahdi vernichteten
englisch-egyptischen Armee unter Führung von Hicks Paschah. Der Major Alfred Baron
v. Seckendorf-Gudent, früher Lieutenant im 7. Thüringer Infanterie-Regiment Nr. 96, war
eine Hüne von Gestalt, 6 Fuss 4 Zoll lang, so dass sein Leichnam leicht hätte erkannt



Montag den 5. Januar 1885, Abends 8 Uhr,

im grossen Saale:

Zauber-Soirée

des Herrn **Erhard Schröder** von hier,

unter Mitwirkung

der Capelle des 80. Infanterie-Regiments

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **F. W. Münch.**

PROGRAMM.

I. Abtheilung.

1. Française aus „Methusalem“ Strauss.
2. Unartig aber klug
3. Wunderbare Sehkraft
4. Schröder's Schreibmedium Herr Schröder.
5. Gedächtniskunst
6. Bibliothek des Teufels und die Druckerei nach 100 Jahren

II. Abtheilung.

7. Ouverture zur Operette „Isabella“ Suppé.
8. Die 4 Südfrüchte oder der Handschuh frei nach Schröder
9. Poesie und Blumenzauber (den Damen gewidmet) Herr Schröder.
10. Die lustigen Zecher

III. Abtheilung.

11. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“ Strauss.
12. Die cabalistische Wäsche (Originalpiece von Schröder) Herr Schröder.
13. Die Weltausstellung im Cylinderhut
14. Im Sprudel, Potpourri Münch.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 3 Mark; II. reservirter Platz 2 Mark;
Nichtreservirter Platz 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Der Curdirector: F. Heyl.

werden müssen, wenn er auf dem Schlachtfelde gefallen wäre. Da er aber dort nicht
gefunden ist, so erscheint die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass er am Leben geblieben
und als Gefangener fortgeschleppt worden ist. Nach der oben erwähnten Zuschrift hat
ein gewisser Bernhard Cohn, ein früher in Khartum, später in Kassala wohnender Kauf-
mann und Händler, der in Wien als einstiger Ueberbringer einer vom Vice-König Ismail
Pascha dem Kaiser von Oesterreich zum Geschenk gemachten Thierkarawane wohlbekannt
ist, mit aller Bestimmtheit versichert, den Major Seckendorf gesehen und gesprochen zu
haben. Cohn will letzteren als Gefangenen des Mahdi getroffen haben und ist der Meinung,
dass der Major mit Geld befreit werden könnte. Herr v. Seckendorf sei in dem Engpass
von Kaschah verwundet worden; die Araber aber hätten ihn mit sich geführt, weil sie
wegen seiner riesigen Gestalt Gefallen an ihm fanden. Jener Bernhard Cohn erzählt, dass
er, mit einem Viehtransport in El Obeid angelangt, die Aufmerksamkeit des deutschen
Offiziers auf sich gezogen und später Gelegenheit gefunden habe, mit ihm sich zu unter-
halten und eine Botschaft für ihn nach Europa zu übernehmen. Natürlich dürfte Cohn,
so lange er sich unter den Arabern befand, davon nichts verlauten lassen, wollte er nicht
sein und des Gefangenen Leben aufs Spiel setzen. Frau Gräfin Montgomery ist eifrig
bemüht, die Rettung und Befreiung desselben zu bewirken, und hofft dass diese Mit-
theilungen dazu dienen werden, das Misstrauen zu zerstreuen, das bisher in die Nach-
richten über Herrn von Seckendorf gesetzt wurde, und welches ihr bisher am meisten
erschwerte, erfolgreiche Schritte für ihn zu thun.

Laster. Pfarrer: „Aber Kratzmayer, gestern war't Ihr schon wieder betrunken,
wisst Ihr denn nicht, dass das Saufen ein Laster ist?“ — Kratzmayer: „Jawohl, Herr
Pfarrer, aber a schön's.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 3. Januar 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ross, Hr. Kfm., Cöln.

Englischer Hof: Thornhill, Hr. General, England. Richter, Hr. Kfm., Budapest. Jaxlehner, Hr., Budapest. Spilling, Hr. Kfm., Cassel. Breunscheidt, Hr. Stad., Barmen.

Einhorn: Hartmann, Hr. Kfm., Cöln.

Grüner Wald: Löb, Hr. Kfm., Augsburg. Bensinger, Hr. Kfm., Mannheim. Marnst, Hr. Dr. med., Montabaur. Wolff, Hr., Cöln.

Nassauer Hof: van Dyk, Hr. Major m. Fr., Haag. Löwenfeld, Hr. m. Fr., Berlin.

Curanstalt Nerothal: Remak, Hr. Refer. Dr., Berlin.

Nonnenhof: Bernstein, Hr. Kfm., Cöln. Wautzer, Hr. Fabrikbes., Andernach.

Rhein-Hotel: Mahlou, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Königsberg. Klein, Hr. Refer., Coblenz.

Römerbad: Schklawer, Hr. Dr., Kief.

Weisser Schwan: v. Staff Reitzenstein, Hr. kgl. Staatsanwalt m. Fr., Gießen.

Taunus-Hotel: Strauss, Hr., Eitorf. v. Schüssler, Hr. Officier m. Fr., Cöln.

In Privathäusern: von Lüdinghausen-Wolff, Hr. Baron, Russland, Pension Internationale. Waddell, 3 Fr., Schottland, Pension Internationale. Westlake, Hr., Oxford, Pension Internationale.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 9. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

V. C O N C E R T.

Mitwirkende:

Frau **Anna Schimon-Regan**, Concertsängerin,
und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe
Anzahl Billets** vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämtliche
Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Galerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Galerie links **2 Mark**.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Galleriebillets werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: **F. Heyl**.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Ungar-Weine

aus der Kaiserl. Oesterr. Königl. Ungar. Hof-Weinhandlung von

J. Paluggay & Söhne in Pressburg

direct bezogen (Original-Füllung).

Rothe Weine: per Flasche
1876r Voslaner Mk. 1. 50
1876r Villányer, Eigenbau . . . 1. 60
1876r Ofener Adelsberger . . . 2. —

Ausbruch-Weine: per Flasche
1876r Ruster Ausbruch Mk. 2. —
1876r Tokayer 2. 10
1876r Tokayer Ausbr. (2hüttig) . . 2. 30
1876r Tokayer feinsten Ausbr. . . 4. 50
1876r Szamardner (herber Tok.) . . 2. 20

incl. Glas empfiehlt

August Engel, Hoflieferant,
Taunusstrasse 4.

5355

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Sprudel.



Diejenigen unserer verehrlichen Mitglieder, welche sich für die dies-
jährige närrische Session die Kappe sichern wollen, sowie Mitsprudler welche
sich neuerdings dem Sprudel anschliessen wollen, werden ersucht dies bald-
thunlichst unserem Cassirer Herrn Wilh. Bickel Langgasse No. 20
schriftlich oder mündlich mitzutheilen.

Eine **Auflösung** ist in dieser Session nicht zu befürchten, denn
wir haben unserem **Reichskanzler** bereits **20,000 Mark**
bewilligt. **Das Comité.**

G. Accarisi & Nipote

5439

Neue Colonnade 38—39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie
de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38—39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Weiss-Waaren
jeder Art

Wäsche für Damen
und Kinder

Robes d'enfants

à mesure

A. KLONINGER

7 grosse Burgstrasse 7

Anfertigung von **Kinderkleidern** in kurzer Zeit
nach den neuesten Modellen.

5288

LINGERIE

Ph. Grasmann, Zither-Virtuose & Componist,
ertheilt **Zither-Unterricht**

nach eigener Methode und nimmt Einladungen an zu **Privat-Soiréen**.
Reflectanten belieben ihre Adresse gefl. auf dem Bureau des „Hôtel
Alleesaal“ abzugeben. 5500

Langgasse 2 H. KAHN Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Katharina Menke

Hof-Schneiderin

Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von
Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen

Louisenplatz No. 7

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
Damen-Toiletten bei pünktlicher und
reeller Bedienung. 5485

100 Visitenkarten von M. 1.50 an
H. W. Zingel, Hofdruckerei,
Monogrammen-Prägestalt — Papierlager
No. 2 kleine Burgstr. No. 2.

**Italian, French and English
lessons** by **Prof. Genzardi**,
5388 Webergasse 31.

Villa zu vermieten
4819 C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.

Pension Internationale Mainzerstr. 8.

Familien-Pension „Panorama“
12 Minuten vom Curhause, gesündeste Lage
und Gelegenheit zur Erlernung der deutschen
5480 Sprache.
Näheres daselbst oder Parkstrasse 15.

Pension Mon-Repos 5351 Frankfurterstr. No. 6.

9 Taunusstrasse 9

2 Treppen

Familienwohnung u. einzelne Zimmer
mit oder ohne Pension

Family-Pension

4809 Frau Haussmann.